

787.

1448 --

Die Stadt verkauft einen Leibzins.

fol. 144r Censur Lorencz Frideberges 100 fl uff leibe. Item tusint rh. guldin haben wir enphangen von Lorencz Frideberg von Yszelauben uff frauwen Margarethan, syne eewirtin, uff Hertwige Ringe und Steffan Nuwindorff uff dy vier leibe und lebtagen, davon wir on jerlichen, dy weile sy leben, czu^{a)} czinsze reichen und geben sullen hundirt rh. gulden, halb Michaelis und halb Walpurgis. Actum apud proconsulem Oswald Kaufman et suorum consedentium anno etc.^{b)} XLVIII

a) wiederholt b) folgt durchgestrichen 55

788.

1449 --

Die Stadt verkauft einen Zins, der dem Barfüßerkloster gestiftet wird.

fol. 144r Censur der parfoten 2 guldin. Item 40 rh. gulden haben wir enphangen von Goczen von Gusznicz uff widirkauff, davon wir den vorstehirn und brudirn unsers parffoszin closters czu czinsze reichen sullen jerlichen czwene gulden czu ophir wein und andir czerung des closters, halb Michaelis und halb Walpurgis. Actum apud proconsulem^{a)} Jocoff Summer anno domini etc. XLIX.

a) folgt durchgestrichen Oswaldum

789.

1449 --

Die Stadt verkauft einen Zins, der für ein Seelgerät gestiftet wird.

fol. 144r ^{a)}Item 30 rh. guldin haben wir enphangin von Hanszen Swarczinberge uff daz selgerethe czu mittefasten davon man daz selgerethe zu mittefasten jerlichin, so viel daz getragen [?] kan, bessirn sullen. Actum apud proconsulem Jocoff Sumer anno domini etc. XLIX.

a) alles durchgestrichen